

Film | Die «Zauberlaterne Brig» startet am 26. September mit «Goldrausch»

«Kinder-Kino» geht weiter



Lehrreiches Vergnügen. Kinder bei einer Kinovorstellung der «Zauberlaterne»: Spass haben und dabei etwas lernen.

BRIG-GLIS | Anfang des vergangenen Sommers stand das Fortbestehen der «Zauberlaterne Brig» auf der Kippe – doch das «Kinder-Kino» geht weiter. Und zwar mit einer neuen Leiterin.

Paula Wyder Petinas hat nämlich die Leitung übernommen und trat damit die Nachfolge von Melanie Sarbach an.

«Das Angebot fallen zu lassen wäre ein kultureller Verlust für die Region», hiess es vor gut drei Monaten in einem Appell der Verantwortlichen dieser

Filmreihe, welche seinerzeit dringend «helfende Hände» suchten. Sie wurden fündig – was junge Kinogänger genauso wie deren Eltern zu schätzen wissen dürften.

Von Klassikern bis zu aktuellen Kinohits

Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren erste Bekanntschaft mit der Welt des Films und des Kinos schliessen lassen – dies ist das Ziel, welches dieser Filmklub seit mehr als 20 Jahren schon verfolgt. Die «Zauberlaterne Brig» wartet pro Saison mit jeweils neun

Filmen im Briger Cinéma Capitol auf. Kinder besuchen diese Vorstellungen jeweils ohne Eltern, ein Betreuungsteam ist während der Filmvorführungen stets vor Ort.

Das Programm reicht von den Anfängen des Kinos bis hin zu heutigen Kassenschlagern. Dank der Klubzeitung, die den Kindern zehn Tage vor der Vorstellung nach Hause geschickt wird, und einem lustigen und lehrreichen Spektakel kurz vor jeder Filmvorführung, sind die Kinder ideal auf den Film vorbereitet.



Abwechslung führt weiterhin Regie

Die Mitglieder der «Zauberlaterne Brig» beginnen die neue Saison am 26. September im Briger Cinéma Capitol mit «Goldrausch» von Charles Chaplin, einem bewegenden Film zum Lachen. Im Lauf der neuen Spielzeit der «Zauberlaterne» warten dann weitere Filmklassiker auf die kleinen Kinogängerinnen und -gänger. Zu diesen gehören unter anderem «Der König und der Vogel» und «Bricolos verrückte Erfindungen».

Was bei den Kindern stets auf gutes Echo stösst, sind Fil-

me in Schwarz-Weiss, vor allem solche, die für Lacher am Laufmeter sorgen. Andererseits gibt es in der aktuellen Serie auch Fantasyfilme wie «Wo die wilden Kerle wohnen» von Spike Jonze und «Der Indianer im Küchenschrank» von Frank Oz zu sehen. Daneben stehen diverse Animations- und Abenteuerfilme auf dem Programm – und mit «Mein Nachbar Totoro» wartet ein grossartiger japanischer Kinderfilmklassiker auf die jungen Filmfans.

Eigenen und kritischen Film-Zugang finden

Bereits seit 26 Jahren engagiert sich die «Zauberlaterne Schweiz» in Sachen Filmbildung für Kinder. Dies ist eine Aufgabe, die im Hinblick auf den stets zunehmenden Konsum von bewegten Bildern notwendiger denn je ist. Die «Zauberlaterne» unterstützt Kinder darin, einen eigenen und kritischen Zugang zu Filmen zu entwickeln, sich über das Gesehene auszutauschen und zu erleben, welches Vergnügen das gemeinsame Kinoerlebnis zu bieten vermag. **blo**